

SCHAUFENSTER HARDT-VENN

Nr. 198 • Kostenlos an alle Haushalte • 04.03.2016

Monatliche Lokalnachrichten für die Ortsteile des Stadtbezirks

SCHNEEGE'S MIETZENTRUM

Geschirr + Spülmobile
MG-Rheindahlen • Stadtwaldstr.19-21
Telefon 0 21 61 - 82 12 05 - 0

Hardter Gespräche weiterhin erfolgreich



MT- Bereits zum 19. Mal trafen sich am 23. Februar 2016, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Kirche, Verwaltung, Vereinen und sozialen Einrichtungen sowie aus den Schulen und Kitas und den Gewerbetreibenden des Ortsteils. Annähernd 70 Personen waren der Einladung von Bezirksvorsteher Herbert Pauls in die Mensa der Gesamtschule Hardt gefolgt. Diese Treffen haben sich zum Informationsaustausch bestens bewährt und manche Probleme und Anliegen können an Ort und Stelle sofort geklärt werden. Die Anliegen und Sorgen der Teilnehmer sind stets vielseitig. Einige Probleme aber auch leider immer wiederkehrend wie z. B. unerlaubte Parksituationen in verschiedenen Straßen oder wilde Müllentsorgung. So manches lässt sich aber über den so genannten kleinen Dienstweg lösen. Verwaltung, Polizei oder auch die GEM stehen hilfreich zur Seite. Zur aktuellen Situation der Flüchtlingsarbeit und deren Unterkünfte berichtete Willi Houben (Foto), Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Mönchengladbach. Die 900 Jahrfeier des Stadtteils Hardt war ebenfalls Bestandteil der Tagesordnung. Die Veranstaltung findet am Wochenende des 25. und 26. Juni 2016 statt. „Alles ist in trockenen Tüchern“, so die Aussage von Hiltrud Van de Mey vom Heimatverein. Nach etwas mehr als 2 Stunden fanden die Hardter Gespräche ihr Ende. Die Moderation an diesem Abend lag in den bewährten Händen von Antje Rometsch. Das nächste Treffen ist für den 24. Mai 2016 um 19.00 Uhr vorgesehen. Der Veranstaltungsort wird noch festgelegt und zeitig mitgeteilt.

Foto: Michael Thomaßen

Der neue FRAUENKALENDER mit Programm rund um den Internationalen Frauentag ist da

Die aktuelle Ausgabe des Frauenkalenders mit Terminen für die Monate Februar bis Mai 2016 liegt ab sofort bei den bekannten öffentlichen Stellen aus und kann dort kostenlos mitgenommen werden. Der Kalender bietet wie immer einen facettenreichen Überblick über interessante Veranstaltungen aus den Bereichen Beruf und Praxis, Frau und Gesellschaft sowie Kultur und Freizeit.



ST. KAMILLUS KOLUMBARIUM

St. Kamillus Kolumbarium
Kamillienstrasse 40
41069 Mönchengladbach

02161 573 45 10
02161 573 45 12
0162 446 33 54
info@st-kamillus-kolumbarium.de
www.st-kamillus-kolumbarium.de

Kontakt Heinz-Josef Claßen
Öffnungszeiten Kolumbarium täglich 9.00 bis 19.00 Uhr
Öffnungszeiten Büro Mo | Mi | Do 10.00 bis 12.00 Uhr und Di | Fr 15.00 bis 17.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (außer an Feiertagen)

Architektur: bemp | Architekten BDA
Foto: Jörg Kempf/PhotoDesign

Kassen Wirtz

Rönneterring 11
41068 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 4670 288
www.kassen-wirtz.de

Liebe Gäste des Hotel-Restaurant „Alt Neel“

Wegen Renovierungsarbeiten bleibt das Lokal im März geschlossen.

Am 01. April 2016 laden wir Sie ab **18.00 Uhr**

recht herzlich zur großen Neueröffnung unter neuer Leitung ein. DJ Danny Pascal sorgt für die musikalische Begleitung an diesem Tag.

Weiterhin im Angebot:

Gut bürgerliche Küche, Saalnutzung, Veranstaltungen und Kegelbahn. Frühstücksbüffet ist bei Voranmeldung (Tel. 02163 - 3 11 78) möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Team vom Alt Neel



Hotel-Restaurant Alt Neel • Inh. Norbert Steffen
Markt 23 • Schwalmtal-Waldniel • Tel. 02163 - 3 11 78

NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS
Die nächste Ausgabe
erscheint am 08.04.2016
NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS

FENSTER • HAUSTÜREN • ROLLLÄDEN • MARKISEN • JALOUSIEN • RAFFSTORES • SONNENSCHUTZ
TEXTILSCREENS • BLENDSCHUTZ • TERRASSENÜBERDACHUNGEN • WINTERGÄRTEN • FLIEGEGITTER



FensterVisionen

"Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind." Henry Ford

www.rolladen-muellers.de

SHOWROOM DER VISIONEN - AUCH SAMSTAGS VON 9 BIS 13 UHR GEÖFFNET

TROMPETERALLEE 200-208 • 41189 MÖNCHENGLADBACH-WICKRATH • TEL. 02166 / 550550

Hans-Willi Körfges: „Mehr Kundenfreundlichkeit und Barrierefreiheit an den Bahnhöfen in NRW“



Die nordrhein-westfälische Landesregierung, die Deutsche Bahn und die Verkehrsverbände wollen in den kommenden Jahren 106 Bahnhöfe zwischen Rhein und Weser modernisieren. Dafür stehen in dem Programm „Modernisierungsoffensive 3“ rund 300 Millionen Euro bereit. „Das ist ein wichtiger Schritt zu mehr Kundenfreundlichkeit und Barrierefreiheit für die Nutzer des Schienenpersonennah- wie Fernverkehrs“, erklärte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Hans-Willi

Körfges in Düsseldorf. „Kundenfreundlichkeit, Aufenthaltsqualität in Bahnhöfen, auf Bahnsteigen und an Haltestellen sowie Barrierefreiheit

sind Eckpfeiler unserer Verkehrspolitik, um öffentlichen Nahverkehr in NRW noch attraktiver zu machen.“ Auch zwei Bahnhöfe in Mönchengladbach profitieren von diesem Programm. Für den Hauptbahnhof Mönchengladbach ist der Neubau der Bahnsteige 1, 2 und 3, der Austausch von Personenanzugängen sowie die Modernisierung der Bahnsteigausrüstung geplant. Für den Bahnhof Rheydt-Odenkirchen steht die Maßnahme „Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm und Modernisierung der Bahnsteigausrüstung“ an. „Die Landesregierung löst damit ihr Versprechen ein: Der Nahverkehr wird kundenfreundlich. Nur mit einem zeitgemäßen Angebot sind die gestiegenen Herausforderungen einer mobilen Gesellschaft zu meistern“, so Hans-Willi Körfges abschließend. Die von Land NRW, Bund und Bahn initiierte Modernisierungsoffensive geht damit in die dritte Runde. Insgesamt werden 35 Bahnhöfe bis zum Jahr 2023 modernisiert. Die konkrete Höhe der Investitionsmittel pro Maßnahme sowie der genaue Baubeginn stehen aus ausschreibungs-technischen Gründen noch nicht fest.

Weiterer Schritt für Neubau des Studentenwohnheims in Rheydt

*Planungs- und Bauausschuss fasst Satzungsbeschluss
für Kreisbau-Projekt „Experimentelles Wohnen“*

Der Planungs- und Bauausschuss hat den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 716/S auf den Weg gebracht. Dahinter verbirgt sich das 2.500 Quadratmeter große Brachgelände zwischen Wilhelm-Schiffer-Ring, Friedrich-Ebert-Straße und Mühlenstraße, auf dem die städtische Wohnungsbaugesellschaft Kreisbau einen Neubau errichten will, in den unter anderem die Zweigstellen der Musikschule und Volkshochschule als Mieter einziehen werden. Kreisbau-Vorstand Hans-Jürgen Meisen stellte in der Sitzung des Fachausschusses die Pläne für das Projekt vor. Unter dem Titel „Experimentelles Wohnen“ möchte die Kreisbau den Standort am nördlichen Eingang zur Rheydter Innenstadt entwickeln, den Blockrand mit einer eindeutigen und attraktiven Architektur-Sprache schließen und Wohnungen zunächst überwiegend für Studenten, langfristig aber durch die Zusammenlegung der Wohneinheiten einem breiteren Publikum, möglicherweise auch älteren Generationen, zur Verfügung stellen. Im Vorfeld wurde ein Hochbauwettbewerb mit EU-weiter Ausschreibung durchgeführt. Auf der Grundlage des Siegerentwurfs wurde zur planungsrechtlichen Entwicklung des Grundstückes der Bebauungsplan aufgestellt. Das Münchener Architekturbüro Auernhammer-Wohlrab ging als Sieger aus einem Wettbewerb mit insgesamt vier Preisträgern bei dem Bauvorhaben, für das vom Land eine Förderung in Aussicht steht, hervor. Die Fertigstellung des Bauvorhabens, das als weiteres Schlüsselprojekt für die Rheydter Innenstadt gesehen wird, ist in etwa zweieinhalb Jahren anvisiert.



Der Mönchengladbacher Buchautor und Lyriker Norbert Peltzer ...

... hat eine Gedichtreihe unter dem Thema „Bedröppelt bis heiter - Klangvolle Verse vom Niederrhein“ verfasst. Aus den insgesamt sieben Gedichten dieser Reihe haben wir das nachfolgende ausgesucht.

Gesunde Ernährung im Rheinland

Currywürste sowie Fritten
Sind im Rheinland gut gelitten.
Beides ist gesund und rutscht
Prima runter. Ja, es flutscht.

Vegetarisches hingegen
Strengt auf Dauer an, weswegen
Niemand hier gern Körner pickt
Und wie eine Twiggy zickt.

Auch ein Altbier ist hier schicklich
Und vor allem dann erquicklich,
Wenn man dieses Brauprodukt
Voll Genuss im Pöttchen schluckt:

Das Getränk macht sehr gesellig;
Man entspannt und ist nicht grellig.
Selten stößt ein solcher Mann
Einmal unabsichtlich an.

Ob Ernährungswissenschaften
Die Erfahrung je verkraften,
Dass man stets am besten fährt,
Wenn man rheinisch sich ernährt?

Land NRW unterstützt Kommunen beim Breitbandausbau

Im Wirtschaftsausschuss des nordrhein-westfälischen Landtages wurde der Bericht zum Breitbandausbau in NRW vorgelegt. Dazu erklärt Michael Hübner, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag: „Die rot-grüne Landesregierung ermöglicht mit dem im Oktober 2015 aufgelegten Förderpaket für den Breitbandausbau die optimale Nutzung verschiedener Förderprogramme von EU, Land und Bund. Erste Anträge aus den Kommunen liegen vor, wie der Bericht zeigt. Leider werden über das vom Bund gestartete Förderprogramm nur 50 Prozent der Investitionskosten - in wenigen Ausnahmen etwas mehr - abgedeckt. Daher ermöglicht das Land die Kofinanzierung für die Städte und Gemeinden so, dass bis zu 100 Prozent der Projektkosten übernommen werden. Somit ist auch der zehnpromtente Eigenanteil in besonders finanzschwachen Kommunen abgedeckt. Außerdem finanziert das Land unter anderem drei Jahre lang die Kosten für einen Breitbandkoordinator für jeden Kreis und jede kreisfreie Städte. So kann vor Ort eine gut abgestimmte Ausbaustrategie vorangebracht werden. Das Programm des Bundes sieht mehrere Förderaufrufe vor. Dafür können die Städte und Gemeinden immer wieder Anträge in den kommenden Monaten stellen. Alle Kommunen sollten nun also rasch ihre Anträge für die Bundesförderung vorlegen. Das Land unterstützt sie dabei mit eigenen Fördermitteln, den genannten Breitbandkoordinatoren und mit Beratungen durch die Agentur Breitband.NRW.“

VERLAG: 0 21 66 - 36 46

So war der Tulpensonntagszug in Venn

Trotz der schlechten Wetterlage, fiel während des Tulpen-sonntagszuges, wie von der 1. Venner KG versprochen, kein Tröpfchen vom Himmel. Innerhalb des Zuges und auch am Straßenrand herrschte eine super Stimmung. Auch beim Veilchendienstagszug konnte der Regen die Freude der Mitglieder der 1. Venner KG nicht trüben. Das diesjährige Motto der 1. Venner KG „We are Smiley´s“ ist im Grunde auch schon immer das Motto des Vereins überhaupt.



Karneval 2016 ...



WE- ... ist „gelaufen“. Dennoch denkt die Geneickenerin Tanja Herrmanns auch heute noch gerne an die kurze Session zurück. Tochter Lea tanzt noch gar nicht so lange in der Kinder-tanzgarde der 1. Venner KG und fühlt sich sehr wohl. Die Mütter werden gut integriert. Überhaupt: Es war ein schönes Miteinander im Verein, bei den Veranstaltungen und im Karnevals-zug. Tanja: „Hier wird einfach schön gefeiert. Ich freue mich schon auf die nächste Session!“



Hardter Gespräche am 23.02.2016: Termine

Samstag, 12.3.2016, Aktion Frühjahrsputz

Freitag, 20.5.2016, Die Tageseinrichtung für Kinder Garten-kamp feiert ihr 40-jähriges Jubiläum ab 15.00 Uhr. Kinder, Eltern, Förderer, Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 23.8.2016, Mitglieder- und Bürger-Tagesfahrt des CDU Stadtbezirksverbandes Nord. Diesmal geht es nach Volendam / IJsselmeer. Nähere Informationen bei Manuela Luhn, Fred Hendricks oder Ralf Hennekes.

Terrassenüberdachungen & Carports DIREKT vom Hersteller zu TOP Konditionen



Alu Terrassenüberdachung

5x3m mit VSG Glaseindeckung

3.500,- €

inkl. Montage, inkl. MwSt.

Bo5man
Verkauf
Montage
Elektronikstr. 23 - 41751 Viersen

Tel.: 0 21 62 / 810 77 90

info@ueberdachte-terrasse.de

www.ueberdachte-terrasse.de

Die NEW lädt zu Besichtigungen ein



Am Samstag, 5. März, öffnet zum ersten Mal in diesem Jahr wieder der Wasserturm an der Viersener Straße in Mönchengladbach seine Pforten. Besucher haben ab diesem Tag jeden ersten Samstag im Monat um 10.00 Uhr, 11.00 Uhr und 12.00 Uhr die Möglichkeit, das im Jugendstil erbaute Gebäude zu besichtigen. Das Highlight ist nach einem Aufstieg über 234 Stufen die wun-

derschöne Aussicht über die Vitusstadt.

Foto: NEW AG

K.U.L. GMBH

DRUCKEREI - VERLAG

KUHLENWEG 8

41236 MÖNCHENGLADBACH

Tel.: 0 21 66 - 36 46 · www.kul-verlag.de

Arbeiten bei der AWO



Mönchengladbach /
Rhein-Kreis Neuss

Soziales Engagement und ein guter Arbeitsplatz. Das wünschen sich Profis in den sozialen Berufen. Die AWO in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss bietet beides. Und noch mehr.

Helfen Sie uns, Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Arbeitslose, sozial benachteiligte und Menschen mit Migrationshintergrund zu beraten, zu unterstützen und zu betreuen.

Wünschen Sie sich Eigenverantwortung, dynamische Prozesse, Kooperation im Team, flexible Arbeitszeiten, Transparenz im Unternehmen, innovative Kommunikation, individuelle Entwicklungsperspektiven?

Helfen Sie uns, Menschen dabei zu unterstützen, ihr Leben eigenständig und selbstverantwortlich zu gestalten und alternative Lebenskonzepte zu verwirklichen.

Wünschen Sie sich einen Arbeitgeber, der gesellschafts- und sozialpolitische Prinzipien vertritt und an vielen Stellen an deren Umsetzung wirkt, der seine Aufgaben an den Werten von Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit und Toleranz orientiert?

Wir freuen uns auf Sie als **Pflegekraft, Erzieher/in, Sozialpädagoge/in** oder lebenserfahrener Mensch – in Voll- oder Teilzeit, im MInijob oder als Honorarkraft.

Fragen Sie und / oder bewerben Sie sich direkt unter

Personal@awomg.de

Dann helfen Sie uns dabei und kommen Sie in unser Team von mehr als 300 engagierten Menschen.

Weitere Informationen im
Internet: www.awomg.de

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
Arbeiterwohlfahrt in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss
Brandenberger Straße 3-5, 41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 81 99 0, Internet www.awomg.de

Die FDP Mönchengladbach ...



WE- ... lud am 20. Februar in das Theatercafe LINOL zum ordentlichen Kreisparteitag ein. Gleich zu Beginn wurden langjährige Mitglieder geehrt: Prof. Dr. Rainer Wallnig für 40 Jahre Treue zu den Liberalen, Nicole Finger, Natascha Stephan, Martin Alke, Andreas Terhag und Dr. Jürgen Zitzen (alle für 25 Jahre Mitgliedschaft).

Als Ehrengast konnte die FDP den Landtagsabgeordneten Dietmar Brockes begrüßen. Er sieht die FDP auf einem guten Weg: Die Partei habe sich neu aufgestellt, biete nicht nur populistische Lösungen und blicke auf anziehende Umfragewerte. Die hiesige FDP sieht das ähnlich und ergänzt aus kommunaler Sicht: Nachdem der Partei der Untergang prognostiziert worden sei, habe die FDP MG bei der Kommunalwahl ein wichtiges Ziel erreicht: Den Fraktionsstatus.

Recht einmütig wählten die Liberalen ihren neuen Kreisvorstand: Jörg Buer (Foto) ist neuer Kreisvorsitzender, Friedhelm Demand wurde als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Als weiterer Stellvertreter fungiert Stefan Dahlmanns, Kreis-schatzmeister bleibt Hermann Klammer, Björn Dröge wird die Funktion des Schriftführers wahrnehmen.

Foto: Werner Erkens

Aus dem Verkehrssicherheitsbericht 2015 der Polizei

Für den Bereich Mönchengladbach registrierte die Polizei im zurückliegenden Jahr 9.599 Verkehrsunfälle. Das entspricht einer Steigerung um 7,95 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden stieg parallel zur Gesamtzahl ebenfalls um 8,1 %.

Die Anzahl der Personen, die sich nach einem Verkehrsunfall vom Unfallort entfernen, bleibt weiterhin hoch. Durchschnittlich flüchteten in Mönchengladbach mindestens 5 Fahrzeugführer pro Tag. Weniger als die Hälfte der Unfallflüchtigen konnte bei den Sachschadensunfällen ermittelt werden. Neben einer qualifizierten Verkehrsunfallaufnahme, der Ermittlungstätigkeiten im Bereich der Verkehrsunfallsachbearbeitung und den Fahndungsauffufen in den öffentlichen Medien setzt die Polizei seit 2013 in Mönchengladbach die „Spurfix-Folie“ bei Verkehrsunfällen, insbesondere bei Unfallfluchten ein. Hierbei handelt es sich um eine Spurensicherungsmethode, bei der mit Hilfe einer Klebefolie beispielsweise kleinste Lackpartikel der Kontakte von beteiligten Fahrzeugen gesichert und mikroskopisch ausgewertet werden können. Durch diese Sicherung soll die Erkennung und Aufklärung von unfallbeteiligten Fahrzeugen verbessert werden. Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden lag mit 76,9 % die Aufklärungsquote weiterhin deutlich über dem Landesdurchschnitt.

-ANZEIGE-

Aus China Restaurant LEE LEE TAN wird China Restaurant Jasmin!

Lange war es eine riesige Baustelle. In sozialen Medien haben die Stammgäste lange über den Tag der Neueröffnung gerätselt. Endlich hat das Warten ein Ende: Das große China Restaurant auf der Bahnstraße 128 in Holt, das seit 19 Jahren dort ansässig ist, hat nach großer Baustelle und sechsmonatiger Umbauzeit seit dem 18. Dezember wieder geöffnet. Neben der räumlichen Vergrößerung auf 500 m² gibt es jetzt 150 Sitzplätze statt 130. Was aber besonders nach dem Umbau heraussticht, ist das moderne Ambiente im Zusammenspiel mit Gemütlichkeit. Auch Neu: Zusätzlich zur gewohnten chinesischen Küche gibt es jetzt auch mongolische Küche inklusive Zubereitung direkt vor den Augen der Gäste (Live-Grill). Das sagt die Geschäftsführung: „Mit unserer Modernisierung und dem größeren Speise-Angebot möchten wir unseren Gästen eine größere Vielfalt anbieten und den Besuch in unserem Restaurant zu einem einmaligen Erlebnis machen. Es werden bald noch weitere Veränderungen umgesetzt. Unsere Gäste werden überrascht sein.“

Förderzentrum Nord gibt Schülern Einblick in die Berufswelt Garten- und Landschaftsbau

Ein altes Kräuterhochbeet ist bereits freigelegt und auch die restlichen abgesteckten Beete sind im Schulgarten des Förderzentrums Nord in Holt, das Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache besuchen, langsam wieder zu erkennen. Insgesamt acht Schülerinnen und Schüler sind mit Schaufel, Spaten und weiterem Gartengerät fleißig dabei wieder Ordnung in das verwucherte Chaos zu bringen. Geleitet wird die Garten-AG von Julia Stiegen, aber sie bekommt dabei Unterstützung von Mitarbeitern des Hephata-Gartenshops. Sie sind mit den nötigen Geräten, aber auch mit dem nötigen Wissen angeeignet, um weitere Anleitung bei der Gartengestaltung zu geben. Was genau gemacht wird, haben die Schüler, wie der dreizehnjährige Marlon erklärt, schon geplant: „Also auf jeden Fall gibt es hier eine Reihe Tomaten, dafür müssen wir aber noch einen Schutz bauen, denn die dürfen nicht feucht werden.“

Mit Projekten wie diesen möchte das Förderzentrum Nord Schüler an die berufliche Praxis heranführen und ihnen die verschiedenen Berufsfelder nahe bringen, sagt die Schulsozialarbeiterin für die Berufsorientierung Sugashiny Tadchanamooorthy: „Deswegen sind wir auch sehr dankbar für die Unterstützung durch das Team von Hephata Garten-Shop. Denn hier können die Schüler Kontakt bekommen zur Berufswelt und das im geschützten Raum der Schule.“ Möglicherweise ergibt sich darüber auch schon ein Kontakt für ein Praktikum oder sogar für den beruflichen Werdegang nach der Schule.

Bis zum Mai arbeitet die AG dann alleine weiter im Garten. Dann wird es ein zweiten Besuch des Teams geben und vielleicht können dann Setzlinge eingebracht und der Garten noch mehr zum Blühen gebracht werden. Die Ernte aus dem Garten wird dann wiederum von Schülern des Förderzentrums in der Küche verarbeitet. Neben dem Garten- und Landschaftsbau stehen dabei auch noch weitere Projekte an, so werden den Schülern unter anderem Berufsperspektiven im Bereich Glasbau, Friseur und Gebäudereinigung gezeigt.



Schüler des Förderzentrums Nord gestalten Schulgarten in Kooperation mit Hephata Garten-Shop.

Foto: Stadt Mönchengladbach

Aus für Sportpark Rheydt

Das von der Stadt beim Bund zur Förderung eingereichte Projektvorhaben „Sportpark Rheydt“ kommt nicht zum Zuge und steht nicht auf der nun veröffentlichten Liste der bundesweit geförderten Maßnahmen. Die Stadt hatte mit einer ausführlichen Bewerbung für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend, Kultur“ angestrebt, das stark sanierungsbedürftige RSV-Stadion und die angrenzenden Sport- und Wegeflächen mit dem nördlichen Sportquartier und dem Grenzlandstadion zum „Sportpark Rheydt“ zu entwickeln. Der Sportpark sollte zum Zentrum für die Freizeitgestaltung aller Generationen im Stadtteil werden. „Leider ist die Stadt mit diesem sehr gutem Projektvorschlag nicht zum Zuge gekommen“, äußerte sich Harald Weuthen, Fachbereichsleiter Schule und Sport, enttäuscht. „Das Projekt hätte dem Quartier mit Auswirkungen darüber hinaus einen positiven Schub gegeben“, sagte er.

1.039 Anmeldungen an den sechs Mönchengladbacher Gesamtschulen

Von den angemeldeten Kindern werden 716 (Vorjahr 704) an den Gesamtschulen aufgenommen. 323 Kinder (Vorjahr 501) werden an andere Schulformen verwiesen. Das Anmeldeergebnis wurde am 15. Februar in einem Koordinierungsgespräch unter dem Vorsitz des Beigeordneten Dr. Gert Fischer mit den Schulleitungen, der Vorsitzenden und den Fraktionssprechern im Schul- und Bildungsausschuss, Vertretern der Schulaufsicht für Gesamtschulen bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem Fachbereich Schule und Sport erörtert. Das Hardter Ergebnis: Gesamtschule Hardt: 207 Anmeldungen (Vorjahr: 253); Aufnahmen: 116. Im Rahmen der festgelegten Regelzügigkeit bildet die Gesamtschule Hardt vier Eingangsklassen.

„Der soziale Treff“ soziale Themen hörbar gemacht

Eingebettet in kurze Musikclips behandeln Albert und Karin Sturm Themen, die Menschen „unter den Nägeln brennen“. Sie sprechen aber auch Bereiche an, die den einen oder anderen bislang noch nicht so sehr interessiert haben. Die nächste Sendung ist wegen einer Fußballübertragung diesmal am Sonntag, 6. März 2016, von 20.04 bis 21.00 Uhr im Niersradio auf der Frequenz von Radio 90.1.

Anregungen und Themenwünsche nimmt das Redaktionsteam von „Der soziale Treff“ gerne unter dieser Email-Adresse entgegen: der-soziale-treff@vdk-moenchengladbach.de ... aber auch persönlich, und zwar mittwochs und samstags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr im VdK-CityTreff in der Rheydter City-Passage (Eingang Marktstraße, Harmonieplatz und Hauptstraße). Dann sind Karin und Albert Sturm auch telefonisch erreichbar: 02166 6 75 77 11 . Schriftliche Hinweise, Anfragen, Vorschläge, aber auch Kritik können dort auch jederzeit in die blaue Briefklappe an der VdK-Info-Wand eingeworfen werden. Postalisch erreichen Sie die Radiomacher Karin und Albert Sturm über: Sozialverband VdK NRW e.V., Kreisverband Mönchengladbach, „Der soziale Treff“, Friedhofstraße 39, 41236 Mönchengladbach.

Unterwegs gelesen

Vor dem Öffnen schütteln – nicht danach.

Die Volksbank Mönchengladbach ...



... ist dem heimischen Brauchtum seit Jahrzehnten eng verbunden. Aus diesem Grund gab die Bank während der zurückliegenden 5. Jahreszeit zu Ehren des Kinderprinzenpaares Louisa Hardtensia XLIII., Prinz Maximilian I. und der GKG Spönnradsbeen Hardt einen Empfang. Der Empfang fand diesmal nicht in den Räumen der Bank statt, sondern in der Gaststätte St. Nikolaus in Hardt. Das Resümee war sehr positiv. Foto: Mario Winkler



- ▲ Rollladen
- ▲ Rolltore
- ▲ Jalousien
- ▲ Klappläden
- ▲ elektrische Antriebe
- ▲ Steuerungen
- ▲ Markisen
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Einbruchschutz
- ▲ Roll- und Scherengitter

“Jetzt schon an Sonnenschutz denken... Winterpreise auf Markisen”

Heinrich Mühlen, Rollladen · Inh. Michael Feldges · Meisterbetrieb
Marie-Bernays-Ring 17c · 41199 Mönchengladbach · Tel. 0 21 66 / 60 65 83 · Fax 60 92 45





Einlagen, Bandagen, Orthesen, Kompressionstherapie, Gehhilfen, Schuhe u.v.m.

Sanitätshaus Renovatio Renovatio GmbH Rudolfstr. 10 41068 Mönchengladbach	Telefon: +49 (0) 21 61/8 30 66 40 Fax: +49 (0) 21 61/8 30 66 41 E-Mail: mail@reno-vatio.de Internet: www.reno-vatio.de
--	--

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Das gute Gefühl von Nähe. Jetzt auch bei Ihnen um die Ecke.

Ab sofort wollen wir Ihnen noch besser mit Rat und Tat zur Seite stehen. Erleben Sie in unseren neuen Geschäftsräumen den Service, den Sie von uns erwarten. Auch wenn Sie noch nicht Kunde bei uns sind.

Bitte notieren!
Neueröffnung
04.01.2016



Geschäftsstelle **Michael Jendges**
 Servicecenter im Nordpark
 Hennes-Weisweiler-Allee 14-18 • 41179 M'gladbach
 Tel.: 02161 581041 Fax: 02161 570817
michael.jendges@gs.provinzial.com

www.provinzial.com



Probleme in Fragen des Rentenrechts oder zur Erwerbsminderung?



Probleme in Fragen des Pflegerechts, zur Schwerbehinderung oder zur Rehabilitation?

Der VdK berät und unterstützt in allen Sozialrechtsfragen

Der VdK mischt sich auch ein bei der örtlichen Umsetzung von Inklusion

vital • dynamisch • kompetent

Werden auch Sie Mitglied im größten deutschen Sozialverband!

Erstinformationen: Mo, Mi und Do von 09:00 bis 13:00 Uhr und übers Internet



Friedhofstraße 39
41236 Mönchengladbach
Telefon (0 21 66) 24 85 14
Telefax (0 21 66) 2 11 32
eMail: kv@vdk-moenchengladbach.de
Internet: www.vdk-moenchengladbach.de

Ihr Kontakt zum VdK-Ortsverband Rheindahlen/Hardt
Lothar Mietz • Telefon (0 21 61) 58 25 54

Ihr Kontakt zum VdK-Ortsverband Stadtmitte-West
(Beltinghoven, Venn, Windberg, Waldhausen, Hehn, Holt, ...)
Hildegard Scholten • Telefon (0 21 61) 5 21 41

Ambulanter Hospizdienst: DRK MG bietet Befähigungsseminar für ehrenamtliche Mitarbeit an

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet im März 2016 ein Befähigungsseminar zur Vorbereitung auf die ehrenamtliche Mitarbeit in der ambulanten Hospizbegleitung des DRK-Kreisverbandes Mönchengladbach an.

Um eine gute ambulante Palliativ- und Hospizversorgung für Menschen, die an einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung leiden zu ermöglichen, ist ein gut vernetztes Miteinander aller beteiligten Berufsgruppen sowie die Einbindung qualifizierter ehrenamtlicher Mitarbeiter unverzichtbar.

Das DRK Mönchengladbach beginnt im ersten Quartal mit dem 15. Befähigungskurs für Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hospizarbeit. Nach einer intensiven Zeit der persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit werden die Teilnehmer(-innen) systematisch an das Basiswissen für den Hospiz-Begleitungsdienst herangeführt.

Eine Qualifizierung in diesem Bereich ist Voraussetzung zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Hospizarbeit. Gerne stellt Conny Wolff, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes, interessierten Helfern die Arbeit intensiver vor und lädt sie nach telefonischer Terminvereinbarung zu einem persönlichen Informationsgespräch, ein. Mehr Informationen erhalten Interessenten unter 02161 46862-0 oder per E-Mail über ehrenamt@drk-mg.de.

Aus Geld wird Zeit

Vorzeitig in den Ruhestand gehen oder zwischendurch mal eine bezahlte „Sabbatzeit“ einlegen und Pause von der Arbeit machen – davon träumen viele Arbeitnehmer. Der Caritasverband Region Mönchengladbach macht's jetzt finanziell möglich: Er bietet seinen Beschäftigten ab sofort an, ein „Zeitwertkonto“ einzurichten.

Mit einem Zeitwertkonto wird aus Geld Zeit: Der Arbeitnehmer spart mit einem Teil seines Arbeitsentgeltes langfristig ein Guthaben an. Das kann er später verwenden, um sich für eine längere Zeit bezahlt freistellen zu lassen. Dabei bleiben sowohl das Arbeitsverhältnis als auch der Sozialversicherungsschutz bestehen. „Wir möchten es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, ihre Lebensarbeitszeit flexibler zu gestalten“, sagt Caritas-Geschäftsführer Frank Polixa. Der Caritasverband Region Mönchengladbach bezuschusst sogar das Zeitwertkonto eines Mitarbeiters.

Die Beschäftigten können einen Teil ihres laufenden Gehalts oder auch Einmalzahlungen für ihr Zeitwertkonto verwenden. „Der Mindestbetrag liegt bei 600 Euro im Jahr“, erläuterten Jürgen Kremer und Jan-Hendrik Austen von der Deutschen Gesellschaft für Zeitwertkonten, als sie den Caritas-Mitarbeitern das Modell während mehrerer Informationsveranstaltungen vorstellten. Die Einzahlungen werden verzinst. Austen rechnete ein Beispiel vor: Wer 2.400 Euro brutto im Monat verdient, mit 40 Jahren ein Zeitwertkonto einrichtet und monatlich 210 Euro seines Gehaltes einzahlt, hat nach 25 Jahren ein Guthaben von über 72.000 Euro. Damit könnte er 19 Monate früher in Rente gehen und hätte sein Einkommen zu hundert Prozent abgesichert. Besonders interessant: Netto muss der Beschäftigte deutlich weniger als die 210 Euro im Monat aufbringen. Berücksichtigt man den Arbeitgeberzuschuss der Caritas sowie Steuer- und Sozialversicherungsvorteile, beträgt der Netto-Aufwand je nach Steuerklasse nur noch 107 bzw. 123 Euro. Vor einer Freistellung muss man fünf Jahre eingezahlt haben.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Wertguthaben auf dem Zeitwertkonto zu verwenden: Neben dem vorzeitigen Rückzug aus dem Berufsleben und einer Sabbatzeit können sich Caritas-Beschäftigte so auch Freiräume für Elternzeit oder die vorüber-

gehende Pflege von Angehörigen schaffen. Das Zeitwertkonto ist übrigens gegen Insolvenz gesichert, die Kosten dafür trägt ebenfalls der Caritasverband. Bei einem Arbeitgeberwechsel können die Guthaben auf das neue Unternehmen übertragen, bei der Rentenversicherung „geparkt“ oder ausgezahlt werden.

Kein Wunder also, dass die insgesamt sechs Informationsveranstaltungen in den verschiedenen Einrichtungen des Caritasverbandes Region Mönchengladbach gut besucht waren. Etwa ein Fünftel aller Caritas-Mitarbeiter ließ sich das Modell erläutern. Jeder Interessent kann sich nun persönlich beraten lassen und ein individuelles Angebot für sein Zeitwertkonto anfordern. Frank Polixa: „Das Schöne an unserem Modell ist, dass alle profitieren. Während die Mitarbeiter ihre Lebensarbeitszeit mit dem Zeitwertkonto gezielt auf ihre beruflichen und privaten Bedürfnisse abstimmen können, wird der Caritasverband als Arbeitgeber noch attraktiver.“



Groß ist das Interesse der Caritas-Mitarbeiter am Modell der Zeitwertkonten – die Informationsveranstaltungen waren gut besucht. Mit einem Zeitwertkonto können die Beschäftigten ihre Lebensarbeitszeit flexibler gestalten.

Computerseminare an der VHS

Die Volkshochschule bietet zahlreiche Seminare rund um den Computer und seine Anwendungsprogramme an. Sie finden in der Volkshochschule an der Lüpertzender Straße 85 statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-mg.de oder Tel. 02161 25 6400.

Google-Dienste im Überblick

Google ist weit mehr als eine Suchmaschine. Von der Routenplanung über Luftaufnahmen, Bücher, Diskussionsgruppen und Übersetzungen bis hin zur Bearbeitung und Verwaltung von Fotos bietet der Internetsdienst ein umfassendes Spektrum nützlicher Online-Anwendungen. Diese Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über die Angebote von Google. Dabei werden aber auch mögliche und tatsächliche Gefahren aufgezeigt und kritisch beleuchtet. Das Seminar findet am Freitag, 11. und 18. März jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr statt. Kosten: 10 Euro.

Das Office-Paket 2013

Im Intensivseminar vom 14. bis 18. März, lernen die Teilnehmer jeweils von 9 bis 16 Uhr das Microsoft Office-Paket in der Version 2013 kennen und beherrschen. Anhand praktischer Beispiele werden schwerpunktmäßig die Textverarbeitung und die Tabellenkalkulation geübt. Außerdem werden professionelle Präsentationen mit Powerpoint erstellt. In der Teilnahmegebühr von 170 Euro sind 15 Euro für Lehrmaterial erhalten.

Windows 10: Das ist neu

Nach den großen optischen Änderungen der Oberfläche in Windows 8 fragt sich jeder: Was kommt jetzt schon wieder? Wird alles besser? Muss ich mich wieder völlig umgewöhnen? Am Dienstag, 15. März erhalten die Teilnehmer einen Überblick über alles Neue in Windows 10. Außerdem wird erklärt, ob und wann der richtige Zeitpunkt für einen Umstieg ist. Der Vortrag ist kostenfrei und findet von 19.40 bis 21.10 Uhr statt.

St. Kamillus Kolumbarium richtet Gedenkstätte Brauchtum ein

Brauchtum ist ein gemeinsames Band, das die Menschen miteinander verbindet. In Mönchengladbach gilt das sogar über den Tod hinaus. Denn im St. Kamillus Kolumbarium an der Kamillianerstraße 40 wird eine Gedenkstätte für die gestorbenen Karnevalisten, Schützen und weitere Brauchtumsfreunde errichtet. Zur Erinnerung an die verstorbenen Weggefährten wird zudem am Samstag, 5. März, ab 17.00 Uhr, ein Gedenktag Mönchengladbacher Brauchtum gefeiert. Die Veranstaltung, die in Zukunft einmal im Jahr stattfinden soll, ist öffentlich. „Glaube, Sitte, Heimat trifft Halt Pohl und All Rheydt“: Unter diesem Motto steht der Gedenktag mit Grußworten von Horst Thoren, Bezirksbundesmeister der Schützenbruderschaften und -vereine aus Mönchengladbach und Korschbroich, sowie Bernd Gothe, Vorsitzender des Mönchengladbacher Karnevalsverbandes. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Verlesen der verstorbenen Schützen und Karnevalisten des vergangenen Jahres. Zum Gedenken an die Brauchtumsfreunde betet Pater Ferdinand Pützhoven mit den Gästen. Anschließend geht es in die benachbarte KBS Akademie für Gesundheitsberufe zum Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Organisiert wird die Veranstaltung von den Karnevalisten und Schützen in enger Zusammenarbeit mit der St. Kamillus Kolumbarium GmbH. Es bleibt aber nicht bei dem Gedenktag. Im St. Kamillus Kolumbarium werden an prominenter Stelle Gedenkplatten für die verstorbenen Schützen und Karnevalisten mit den jeweiligen Vereinssymbolen platziert. Diese Gedenkstätte bietet den Brauchtumsfreunden jeden Tag die Gelegenheit, sich ihrer verstorbenen Freunde vor Ort zu erinnern. Außerdem wird innerhalb des St. Kamillus Kolumbarium ein Bereich der Urnengräber zum Brauchtumshain erklärt. Hier können gestorbene Schützen und Karnevalisten in ihren Urnen beigesetzt werden. In den Grabplatten ist dann ebenfalls das jeweilige Symbol der Bruderschaft beziehungsweise der Karnevalsgesellschaft eingraviert, um den Bereich im St. Kamillus Kolumbarium besonders hervorzuheben.



Das St. Kamillus Kolumbarium an der Kamillianerstraße 40 ist Schauplatz des ersten Gedenktages Mönchengladbacher Brauchtum.

Foto: Alois Müller

Neuer Kurs: Alltagshelfer auf vier Pfoten

Ab 4. April bis Oktober 2016 bietet Gisela Ruffer-Bungter in Zusammenarbeit mit dem Adam-Romboy-Seniorenzentrum montags nachmittags die Möglichkeit, den eigenen Hund zum geprüften „Alltagshelfer Hund“ auszubilden. Angesprochen werden sollen Hundebesitzer, die z. B. in sozialen Einrichtungen arbeiten und ihren geprüften Hund dort in Zukunft einsetzen möchten oder Menschen, die selbst oder in ihrem Umfeld die Hilfe eines ausgebildeten Hundes benötigen. Ferner sind ehrenamtliche Mitarbeiter angesprochen, die sich bei ihrer Tätigkeit z. B.

Umzüge Schlösser Ihr Immobilienmakler und Möbelspediteur

← **ALLES** aus einer Hand! →
mit "Rund-um-Servicepaket"
vom Fachmann

Wir suchen:

- Einfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke auch mit Altbestand



Thomas Schlösser

MG 0 21 61 / 5 64 60 99 • NE 0 21 31 / 27 36 29



Rentenberater Michael Schmitz

- Durchsetzung von Erwerbsminderungsrenten im Widerspruch oder Klageverfahren vor dem Sozialgericht
- Überprüfung der Rentenberechnung
- Rentenansprüche
- Schwerbehindertenangelegenheiten

Elsternweg 8 • 41199 MG-Odenkirchen
Telefon: 0 21 66 / 60 15 67 • Telefax: 60 15 66
e-mail: m.schmitz@rentenberater-schmitz.de

in Altenheimen oder Tagespflege gerne von ihrem Hund unterstützt lassen würden. Voraussetzungen für diese Art der Ausbildung sind sozialverträgliche und menschenbezogene Hunde und deren offene und neugierige Besitzer. Weitere Information erhalten Sie bei Frau Ruffer-Bungter (Tel.: 0171 78 51 438) oder bei Frau Burian im Adam-Romboy-Seniorenzentrum, Sonnenstraße 34 in Geneicken (Tel.: 02166 92491-21). Verbindliche Anmeldungen nehmen sie bis zum Gründonnerstag, 24. März 2016 an.

NEW
Wir kümmern uns.

WIR BRINGEN LICHT INS DUNKEL



Anja H.
Assistentin der
Geschäftsführung Vertrieb

Mit marktgerechten Preisen und einem breiten Angebot an besten Stromprodukten und Dienstleistungen schalten wir in 370.000 Haushalten das Licht an.



Wir kümmern uns um Ihre Perspektive:
www.new-perspektive.de

Krings freut sich über 50.000 Euro Bundesfördermittel zum Breitbandausbau in MG



DT POETHEN
KOI & TEICHBAU

Stapper Weg 85 • 41199 Mönchengladbach
Telefon: 02166 - 940 588

DT Poethen Koi & Teichbau

- Prof. & individueller Teichbau
- Verkauf, Zubehör & Beratung zum Thema Koi
- Verkauf von Teichzubehör

www.dtpoethen.de
dtpoethen@aol.com

Der Mönchengladbacher Bundestagsabgeordnete Dr. Günter Krings freut sich über die Zusage von Bundesfördermitteln in Höhe von 50.000 Euro. Die Fördermittel vom Bundesamt für Verkehr und digitale Infrastruktur erhält die Stadt MG zur Erarbeitung einer Breitbandstrategie für das gesamte Stadtgebiet.

Wo sind noch Löcher in der Internetversorgung? Wo gibt es

nur sehr langsames Internet, das mit Hinblick auf die rasant steigenden Ansprüche schon bald nicht mehr ausreicht? Mit welcher Technik ist eine zukunftsfähige Lösung für den Breitbandausbau möglich? Um diese und andere Fragen zu beantworten erhält die Stadt Mönchengladbach aus dem Förderprogramm 50.000 Euro. „Ich freue mich sehr, dass das Thema Breitbandausbau in Mönchengladbach nun einen wichtigen Schritt vorangetrieben wird“ so Krings. „Und ich bin meinem Kollegen Minister Alexander Dobrindt und seiner Staatssekretärin Dorothee Bär sehr dankbar, dass die Bewilligung für Mönchengladbach geklappt hat.“ so Krings weiter. Schnelles Internet gehört heute fast so zur Grundversor-

gung wie Wasser, Strom und Gas. „Es ist ein Standortnachteil im Wettbewerb um neue Firmen und neue Bürger, wenn zukünftige Arbeitgeber und Einwohner hören, dass sie hier kein zuverlässiges Internet haben“, so Krings. In der heutigen Zeit sei schnelles Internet für Unternehmen und Privat-

leute unverzichtbar. Leider gibt es im Stadtgebiet noch große Lücken bei der Versorgung mit Internet. „Daher habe ich den Beschluss des Stadtrats Mönchengladbach im November 2015 sehr begrüßt, der die Stadt verpflichtet für Internet im gesamten Stadtgebiet zu sorgen.“ so Krings.




Torsten Stimming

Kfz-Service-Stimming

Frühjahrs-Check und Reifenwechsel
49,00 Euro zzgl. Materialkosten

Neu im Hause: Ab sofort Wartung und Neueinbau von Gasanlagen durch Firma Anlagenservice Schulze

Egerstraße 73 • 41236 MG-Rheydt • www.kfz-service-stimming.de
Telefon 02166 - 128 17 21 • Mobil 0157 - 36 24 70 26

VHS-Seminare am 12. März

Bei der VHS an im City-Haus an der Mühlenstraße 2 bis 4 starten am Samstag, 12. März, verschiedene Wochenendseminare. Hier zwei Veranstaltungstipps. Weitere Informationen und Anmeldung: www.vhs-mg.de oder Tel. 02161/25-6400.

Systemisches Deeskalations- und Konfliktmanagement

Das Seminar findet am Samstag, 12. März von 9 bis 17 Uhr statt. Themen sind unter anderem die Formen von Gewalt, Konflikteskalation nach Glasl sowie das Stufenmodell zur Deeskalation von Gewalt und Aggressionen. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation zwischen SYSTEMISCH DEESKALIEREN - Alexander Weber und der Volkshochschule Mönchengladbach. Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen kann ein staatlicher Zuschuss von 50 Prozent genehmigt werden. Gebühr: 115 Euro

Was mache ich, wenn die Kinder flügge sind?

Zurück ins Berufsleben, wenn die Kinder größer werden? Aber was soll ich denn nach so vielen Jahren der Auszeit machen? Kann ich überhaupt wieder zurück in (m)einen Job? Dies sind Fragen, die sich viele Menschen vor einem Wiedereinstieg stellen. Das Erkennen der eigenen Fähigkeiten, Talente und Potenziale ist der erste Schritt im (Veränderungs-)Prozess, macht Mut, sich der Situation zu stellen, und gibt Zuversicht für einen neuen beruflichen Anfang. Das Seminar findet am Samstag, 12. und Sonntag, 13. März von 10 bis 17 Uhr statt. Teilnahmegebühr: 79 Euro.



menü-bring-dienst

1 MENÜ GRATIS für die erste Wochenbestellung

Keine Vertragsbindung

QUALITÄTSMENÜ SERVICE

Der fahrbare Mittagstisch, wir liefern täglich verzehrheiß ab 1 Portion, auch an Sonn- und Feiertagen frei Haus

- 7 verschiedene Menüs
- 1 Diabetiker geeignetes Menü
- 1 kaltes Menü
- 1 Salatplatte
- Menü für den kleinen Hunger
- Menü für den verwöhnten Gaumen

Menü ab € 4,90

Fordern Sie unverbindlich unseren aktuellen Speiseplan mit Preisen an!

(02166) 678 764 • Fax (02166) 975 23 64

„Ich darf all denjenigen danken, die sich tatkräftig für das Thema Barrierefreiheit im Ratssaal Abtei eingesetzt haben“

Mit diesen Worten eröffnete Fred Hendricks (CDU) in Vertretung des verhinderten OB Hans Wilhelm Reiners (CDU) die Sitzung des Mönchengladbacher Hauptausschusses am 24.02.2016. Mit „tatkräftig“ bezog sich Hendricks darauf, dass vornehmlich Ausschussmitglieder der CDU ihre Ankündigung in die Tat umzusetzen, einen Rollstuhlfahrer, der an der Sitzung teilnehmen wollte, die insgesamt 25 Stufen zum Ratssaal hinaufzutragen. Hinaufgetragen wurde VdK-Vorstandsmitglied Albert Sturm, der sich aufgrund mehrerer Schlaganfälle nur in einem E-Rollstuhl fortbewegen kann. Dann hieß es für Sturm, zweieinhalb Stunden zu warten, bis Tagesordnungspunkt 29 aufgerufen wurde, in dem die GRÜNEN den barrierefreien Zugang zum Ratssaal Abtei thematisierten. Dem Ansinnen entsprach die GroKo nicht. Die letzte „Tat“ der Ausschussmitglieder war, Albert Sturm und seinen E-Rollstuhl wieder hinunterzutragen.



Wie Nagel- und Fußpilz behandelt werden können

Die Dipl. oec. troph. Jutta Lorenzen von DEAD SEA DERM & MESGES bietet einen Vortrag über die mögliche Behandlung von Nagel- und Fußpilz an. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 11. März 2016, 17.00 Uhr. Vortragsort: Elisabeth-Krankenhaus Rheydt, Hubertusstraße 100, Raum 4 im Verwaltungsgebäude, Eingang über Wildstraße 25, am AOK Gebäude vorbei. Der Eintritt ist frei. Wegen begrenzter Platzkapazität wird eine Anmeldung empfohlen, Tel. 0171 4885745.

Die Town & Country Stiftung vergibt Preise an gemeinnützige Projekte für benachteiligte Kinder.

Die Mönchengladbacher Abgeordnete Gülistan Yüksel, MdB, erklärt hierzu: „Gern mache ich auf die Ausschreibung der Town & Country Stiftung aufmerksam. Die in Erfurt ansässige Stiftung vergibt zum vierten Mal ihren Stiftungspreis an gemeinnützige Projekte für benachteiligte Kinder. Der Preis ist mit insgesamt 330.000 Euro dotiert. Ich würde mich freuen, wenn sich Initiativen und Projekte aus Mönchengladbach bewerben. Der Wettbewerb stellt eine gute Gelegenheit dar, für das eigene Projekt zu werben und es in der Öffentlichkeit zu präsentieren.“ Weitere Informationen zu dem Stiftungspreis entnehmen Sie bitte dem beigefügten Informationsblatt sowie der Internetseite der Stiftung (www.tc-stiftung.de).

Neue Internetseite für den Tiergarten

Die Internetseite des Tiergartens wurde komplett neu gestaltet. In modernem Design informiert die Homepage www.tiergarten-moenchengladbach.de über alles Wissenswerte rund um den Tiergarten. Da eine Webseite nicht statisch ist, wird sie in Zukunft noch erweitert. Eine wichtige Neuerung: Die Seiten sind nicht nur für Computer sondern auch für alle mobilen Endgeräte geeignet, damit man auch unterwegs aktuelle Informationen über den Tiergarten abrufen kann.

Inhaber Jochen Aretz
Schreinerei und Bestattungen
August Aretz
Ein Familienunternehmen seit 1946
www.schreinereiundbestattungen-aretz.de
Hardter Waldtstraße 78
41169 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61- 55 93 82

+++ NEUERÖFFNUNG NACH UMBAU! +++

CHINA RESTAURANT
JASMIN



Erleben Sie eine große Vielfalt

an chinesischen und mongolischen Gerichten inkl. LIVE-GRILL!

Chinesisches Mittagsbuffet (Mo.-Sa.: 12.00-14.30 Uhr, außer Sonn- & Feiertage)
Erwachsene 7,90 €/Person · Kinder bis 10 Jahre 5,40 €/Kind

Chinesisches & Mongolisches Buffet + LIVE-GRILL (Täglich: 18.00-22 Uhr, Sonn- & Feiertage: 12.00-22.00 Uhr) Erwachsene 14,90 €/Person · Kinder bis 10 Jahre 7,90 €/Kind

BAHNSTRASSE 128 • 41069 MÖNCHENGLADBACH
JETZT TISCH RESERVIEREN: 0 21 61 / 59 37 44



**Baumschule
Hennekes**
Gartengestaltung

Alles aus
einer Hand

Beltinghovener Str. 56 • 41068 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 5 27 59

www.Baumschule-Hennekes.de

Alte Landstr. 100
41844 Wegberg-
Klinkum
Tel. 0 24 34 / 1051
Fax 0 24 34 / 20920

Passage Alt Berk 7
41844 Wegberg
Tel. u. Fax:
024 34 / 240970
Glockenstraße 4,
41169 MG-Hardt
Tel. 0 21 61 - 3 08 46 88

☆ Ihre ☆ Fünf ☆ Sterne ☆ Fleischerei ☆

**Ihre freundliche Metzgerei
wünscht sonnige Ostertage**

www.fleischerei-kohlen.de

Der Feldhamster: Tier des Jahres 2016

Die Schutzgemeinschaft Deutsches Wild hat den Feldhamster gerade zum Tier des Jahres 2016 gekürt - und was macht der Preisträger? Er schläft! „Schon im Oktober hat sich der Feldhamster in seinen Bau unter dem Acker zurückgezogen. Dort wird der hochbedrohte Nager bis zum Frühjahr weiter schlafen“, erklärt Peer Cyriacks, Biologe der Deutschen Wildtier Stiftung. Der Gewinner ist eigentlich ein Verlierer: Der Feldhamster gehört mittlerweile zu den am stärksten bedrohten Säugetieren Deutschlands. Wenn nicht schnell gegengesteuert wird, wird das Aussterben der Art in vielen Regionen weitergehen!

„Die Auszeichnung zum Tier des Jahres 2016 ist wichtig“, betont Peer Cyriacks. „Sie hilft uns, auf die Probleme des extrem seltenen Säugetieres aufmerksam zu machen.“ In Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gibt es insgesamt nur noch wenige hundert Tiere – in anderen Bundesländern ist der Feldhamster bereits seit langem ausgestorben.

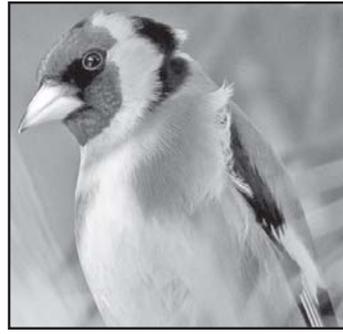
„Der Wandel in der Landwirtschaft hat in den letzten Jahrzehnten die Welt des Feldhamsters sehr stark verändert. Der intensive und großräumige Anbau von nur noch wenigen Kulturpflanzen raubt den Tieren die Möglichkeit, ausreichend Futtervorräte für den Winter zu hamstern“, erklärt der Biologe der Deutschen Wildtier Stiftung, Vorräte, die das Tier für seinen Winterschlaf benötigt. Bleiben die Hamsterbacken leer, verhungert er - von Menschen unbemerkt – in seinem Winterquartier unterm Acker!

Die Deutsche Wildtier Stiftung schützt in Zusammenarbeit mit Landwirten den Feldhamster in Hessen und Sachsen-Anhalt. Landwirte erhalten in den Projektregionen einen finanziellen Ausgleich, wenn sie Teile ihrer Flächen hamsterfreundlich bewirtschaften. „Dieses Projekt soll auch ein Modell für eine wildtierfreundlichere Agrarpolitik sein, die bisher noch viel zu viel Geld ohne ökologische Gegenleistung an die Landwirtschaft verteilt“, sagt Peer Cyriacks. Bis es soweit ist, werden für die Finanzierung Spenden und Patenschaften eingesetzt. So können Feldhamster-Freunde mithelfen, die Kornkammer des Feldhamsters zu füllen - damit die Hamsterbacken 2016 wieder dicker werden.

Der Bauherren-Tipp: Handwerkermängel nicht selbst beheben

Wenn ein Handwerker bei der Ausführung seiner Arbeiten pfuscht, sollte der Bauherr die Mängel am besten nicht selbst beheben. „Das ist eine der Konsequenzen eines Richterspruchs des Oberlandesgerichtes Hamm“, sagt Udo-Schumacher-Ritz, Vorsitzender des Vereins zur Qualitäts-Controlle am Bau e.V. (Göttingen). Die Juristen des OLG Hamm hatten einen Fall zu behandeln, bei dem ein Bauherr gegen einen Estrichleger geklagt hatte. Dieser hatte einen Estrichboden unsachgemäß verlegt – so dass es zu einer Rissbildung im Boden kam. Diesen Mangel behob der Estrichleger, jedoch offenbar erneut wenig sachgemäß. Denn nach kurzer Zeit traten wieder Risse auf, die auch die mittlerweile vom Bauherren verlegten Fliesen in Mitleidenschaft zogen. Daraufhin forderte der Bauherr den Estrichleger auf, die Risse im Estrich fachmännisch zu beseitigen, inklusive Abtrag und kompletter Wiederherstellung des Fliesenbelags. Das sei unverhältnismäßig, so der Estrichleger, da weitere Risse aufgetreten seien, da der Bauherr die Fliesen verlegte, als der Estrich noch nicht vollständig ausgetrocknet gewesen sei. Von daher habe der Handwerker die Mängel nicht alleine zu verantworten. Der Estrichleger forderte den Bauherren auf, sich an den Sanierungskosten zu beteiligen, was dieser jedoch ablehnte. Vor Gericht folgten die Richter der Argumentation des Estrichlegers. Nicht nur der Untergrund, auch die Fliesen seien mangelhaft. Dieser Pfusch könne aber nicht ausschließlich dem Handwerker angelastet werden, sondern auch dem Bauherren, so das OLG Hamm. Somit müsse sich der Bauherr eine Kürzung seines Anspruchs um 40 Prozent gefallen lassen. Er sei für den Schaden mitverantwortlich, da er aufbauend auf den Fehlern des Handwerkers selbst gravierende Fehler gemacht habe (OLG Hamm/ 24 U 30/14).

Der Stieglitz ist Vogel des Jahres 2016



Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), haben den Stieglitz (*Carduelis carduelis*) zum „Vogel des Jahres 2016“ gewählt. Auf den Habicht, Vogel des Jahres 2015, folgt damit ein Singvogel, der zu den farbenfrohesten Vögeln Deutschlands zählt. Der auch Distelfink genannte Stieglitz steht für vielfältige und farbenfrohe Landschaften, denn er ernährt sich vornehmlich von den Samen zahlreicher verschiedener Blütenpflanzen, Gräser und Bäume. Bunte Landschaften mit ausreichend Nahrung gibt es jedoch immer weniger, daher ist der Bestand des Stieglitzes in Deutschland in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen.

„Allein in der Agrarlandschaft sind seit 1994 fast 90 Prozent aller Brachflächen mit ihrer heimischen Artenvielfalt verloren gegangen. Auch Randstreifen mit Blumen und Wildkräutern an Feldern und Wegen werden immer weniger und artenärmer. Im Siedlungsraum verschwinden wildblumenreiche Brachflächen, öffentliches und privates Grün wird zu intensiv gepflegt, Wildkrautvielfalt gar weggespritzt. Für unseren Jahresvogel wird es in Deutschland inzwischen eng“, sagte NABU-Vizepräsident Helmut Opitz. Es gebe viele Möglichkeiten, den Lebensraum des farbenfrohen Finken zu erhalten. Schon kleine unbelassene Ecken in Gärten, an Sport- und Spielplätzen, Schulen, Ackerflächen oder Straßenrändern, trügen dazu bei.

„Überregional kann nur eine Reform der bestehenden EU-Agrarverordnungen und -Förderinstrumente den Verlust landwirtschaftlicher Brachflächen stoppen. Aber auch in Städten und Gemeinden werden Konzepte benötigt, damit es mehr Wildnis am Straßenrand und auf grünen Flächen gibt“, sagte der LBV-Vorsitzende Norbert Schäffer. Auch private Gärtner können sich für den Erhalt von Lebensräumen des Stieglitzes einsetzen. Das Anlegen von Blühflächen mit heimischen Wildkräutern sowie Obstbäumen und der Verzicht auf Pestizide helfen dem zierlichen Finken.

Der Bestand des Stieglitzes hat in Deutschland laut den Daten des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten von 1990 bis 2013 um 48 Prozent abgenommen. Offizielle Schätzungen gehen derzeit von 305.000 bis 520.000 Brutpaaren in Deutschland aus. Stieglitze leben sowohl auf dem Land als auch in Siedlungen, solange es einen geeigneten Brutplatz und genug Nahrung gibt. Diese findet er an Acker- und Wegrainen, auf Brachen oder in Parks und Gärten. Knapp 60 Prozent des bundesweiten Bestandes leben im Siedlungsraum, die restlichen 40 Prozent in der Agrarlandschaft.

Gleichzeitig mit der Verkündung des „Vogel des Jahres“ starten der NABU und der LBV die Aktion „Bunte Meter für Deutschland“. Möglichst viele Meter wildkrautreicher Grünflächen sollen als neue Lebensräume für den Stieglitz und andere Singvögel geschaffen oder erhalten werden.
Foto: NABU/Ronald Schulz

VERLAG 02166 / 36 46

Nicole Finger ...



Foto: Werner Erkens

... wurde während des zurückliegenden ordentlichen Kreisparteitag für ihre 25jährige Mitgliedschaft in der FDP geehrt. Sie prägt nicht nur die FDP MG – sondern auch einen Teil der Opposition in der Vitusstadt. Nun ist das mit den Ehrungen bei Damen so eine Sache. Und deshalb scherzte Nicole Finger: „Fangen Sie nicht an zu rechnen – ich bin so jung wie ich aussehe.“

Container

Peter Pannhausen
Container - Dienst
 Fachgerechte Entsorgung
 Schrott - Müll - Bauschutt

Tel. 63 03 45
Fax 407 481
 Handy 01 71 / 40 15 420

Gartengestaltung

Gartenbau Thelen:

Strauch-, Baum- und Hecken-
 schnitte, Pflanzarbeiten,
 Fertigrasenverlegung. Schnell,
 fachgerecht und preiswert.

Tel. 02434-809470

Kleinanzeigen

Kleinwalsertal, 2 Zi.Fe. Woh-
 nung, r.Lage, Südbalk., Berg-
 blick, Hallenbad, Sauna, So-
 larium, k. Haustiere.
Tel. 02161 - 430 42.

Hochschw.-Wald (Schönwald)
 70qm exkl.-Nichttr.Fe.-Woh-
 nung, 2 Balk., Hallenb.,Sauna,
 Garage. Keine Haustiere.
 www.erholungs-urlaub.de.tl
Tel.02166 - 551 817.

IMPRESSUM

SCHAUFENSTER
 Hardt/Venn

erscheint monatlich, und wird kosten-
 los an die Haushalte verteilt.
 e-Mail: info@kulverlag.de

Auflage: 8.900

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste
 Nr. 1 vom 3. 1. 2011 gültig.

Herausgeber und Verlagsleitung,
Satz, Druck und Layout:

K.u.L.GmbH
 41236 MG-Rheydt
 Kühlenweg 8

Vi.S.d.P.
 P. Kiener

Anzeigenaufgabe / -annahme:

Telefon: 0 21 66 - 36 46
 Telefon: 0 21 66 - 36 47
 Telefax: 0 21 66 - 34 06 34

Anzeigenleitung:

Heinz-Herbert Schröder
 Kühlenweg 8
 Telefon: 0 21 66 - 36 46
 Mobil: 01 73 - 2 68 87 75
 Telefax: 0 21 66 - 34 06 34
 Mail: info@kulverlag.de

Redaktionsanschrift:

Werner Erkens
 Grünstraße 107
 41199 Mönchengladbach
 Tel.: 02166 60 99 00
 Fax: 02166 68 14 03
 Mail: info@erkens-werner.de

Nachdruck von der Redaktion der ge-
 stalteten Texten und Anzeigen sind
 nur mit schriftlicher Genehmigung der
 Redaktion/Autoren gestattet.

Für unverlangt eingesandte Manus-
 kripte und Bilder, sowie für die Rich-
 tigkeit telefonisch aufgebener Anzei-
 gen oder Änderungen übernimmt der
 Herausgeber keine Gewähr.

ils Ingvild Lemmen
 Steuerberaterin
 Moosheide 111 • 41068 MG
 Tel.: 0 21 61 / 529 18
 Ingvild.Lemmen@stb-lemmen.de

2te-Hand-Kleidershop
 Accessoires • Hausrat • Bücher

„Volksverein Mönchengladbach“
 gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH*
 Roermonder Straße 56-58 • 41068 MG
 021 61 - 839 48 97 • www.volksverein.de

Kinteks Haushaltsgeräte

Poststraße 40, MG-Wickrath, Tel. 0 21 66 / 85 01 51
Zulieferung • Service • Garantie • Ersatzteile

Gebrauchte Geräte www.kinteks.de

Waschmaschine u. Spülmasch. ab 75 €
 Trockner u. E-Herde ab 75 €
 Kühl- u. Gefrierschränke ab 50 €

Über 200 Stand- u. Einbaugeräte

Neue Geräte **Ratenzahlung möglich!**
 Waschmaschine, Spülmasch. ab 239 €
 Kühl-/Gefrierschränke ab 119 €
 Trockner, E-Herde ab 189 €

**Daun (im Sporthotel Grafen-
 wald),** Fe-Bungalow für 6 Per-
 sonen. 3 Schlafzimmer, 2 Ba-
 dezimmer und schöne Dach-
 terrasse. Hallenbad, und viele
 Sportmöglichkeiten, ab 65
 Euro pro Nacht
Tel.02161-559938

VERLAG:

0 21 66 / 36 46

Eli unter den Top 35 in Deutschland

MT- Grund zur Freude hatten
 Leitung, Verwaltung, Mitarbei-
 ter und letztendlich auch die
 Patienten der Städtischen Kli-
 niken Mönchengladbach. Nach
 den Jahren 2009 und 2012
 stellten sich die Kliniken im
 Oktober 2015 erneut einer ex-
 ternen Qualitätsüberprüfung.
 Mit 77 % der maximal erreich-
 baren Punkte, wurde dem
 Elisabeth Krankenhaus in
 Rheydt von der KTQ Gesell-
 schaft wieder eine hervorra-
 gende Qualität bestätigt. Be-
 wertet wurden Klinikprozesse
 und -abläufe. Dazu zählen u.
 a. Patienten- und Mitarbeiter-
 orientierung, Sicherheits- und
 Risikomanagement, Unter-
 nehmensführung, Kommuni-
 kations- und Informations-
 wesen sowie Qualitäts-
 management. Mit der erneuten
 Auszeichnung ist das Eli das
 einzige Krankenhaus, das die-
 ses Zertifikat zum 2. Mal für
 sich gewinnen konnte. Von
 mehr als 400 beteiligten
 Krankenhäusern in Deutsch-
 land, zählt das Eli mit dieser
 Beurteilung zu den Top 35.

Challiot

Farben • Lacke • Tapeten • Glas • Teppichböden

**Duschabtrennung
 aus Glas**

**Individuell auf Ihr
 Bad angepaßt**

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung
 und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 Mönchengladbach • Limitenstr. 81-85 • Tel. 021 66 / 490 07



Das Zertifikat
 wurde im Rah-
 men eines Emp-
 fangs am 25.
 Januar 2016
 übergeben. Dr.
 Josef Mischo
 (im Bild links),
 Vorsitzender
 der KTQ-Ge-
 sellschafterver-
 sammlung
 sprach seinen

Dank und Anerkennung für das hervorragende Engagement der
 Mitarbeiter aus. Gegenüber der vergangenen Auszeichnung konnte
 sich die Klinik noch einmal um 5 % Punkte steigern. Karsten
 Lammerschop (rechts im Bild), Leiter des Qualitätsmanagement
 der Städtischen Kliniken, nahm die Auszeichnung mit Freude
 entgegen. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 3 Jahren. Das
 Eli kann mit vielen Zahlen aufwarten. 27.300 Patienten wurden
 stationär behandelt und das ist eine Steigerung von 40 % in den
 vergangenen 10 Jahren. Im gleichen Zeitraum wurde die Anzahl
 der Ärzte um 50 und die der Pflegekräfte um 70 erhöht. Heute
 hat das Eli insgesamt 854 Vollzeitkräfte. Für Mitarbeiterkinder
 gibt es eigens eine LENA-Gruppe. Für April hat sich hoher Be-
 such angekündigt: Barbara Steffens, NRW Ministerin für Ge-
 sundheit, wird als Gast im Eli empfangen werden. Am 7. Januar
 2017 gibt es ebenfalls etwas Besonderes zu feiern. An diesem
 Tag vor 50 Jahren wurde das Krankenhaus eröffnet. Gleich am
 Eröffnungstag wurde auch schon das 1. Baby dort auf die Welt
 gebracht.

Foto: Michael Thomaßen

Grüne Nord wählen



Am 2. Februar
 2016 trafen
 sich die Mitglie-
 der des Grünen
 Ortsverbandes
 Nord zur
 Jahres-
 hauptversammlung
 um Aktionen

für das Jahr 2016, den Einstieg in den Landtagswahlkampf zu
 planen und einen neuen Vorstand zu wählen. Vorstandssprecherin
 ist und bleibt Monika Halverscheid. Komplementiert wird die
 Doppelspitze - wie bisher - von Dr. Boris Wolkowski. Zur Kas-
 siererin wurde die bisherige Beisitzerin Claudia Gnörich ge-
 wählt. Bei den Beisitzern gibt es eine Neuerung: Hier wurde
 Olaf Graß gewählt. Als Rechnungsprüfer/innen wurden Gaby
 Brenner und Thomas Diehl bestätigt. Inhaltlich sieht sich der
 Ortsverband weiter in der Verantwortung, eine ökologische und
 soziale Stadtentwicklung sicherzustellen, die die Wünsche der
 Menschen in der Stadt berücksichtigt. Personell gilt es in die-
 sem Jahr vor allem mit dem gesamten Kreisverband eine kom-
 petente Person für die Landtagswahl zu suchen.

Seit 1875

Bestattungen Pesch
Hardt am Friedhof
 41169 Mönchengladbach-Hardt
 Rasselner Kirchweg 15
Bestattungsvorsorge –
um die letzten Dinge des Lebens zu regeln
Telefon 0 21 61-55 96 61

Tag und Nacht
für Sie erreichbar


Sabrina Pontzen
Raumdesign

- kreative Fenstergestaltung
- Gardinenpflege
- Neuanfertigung & Änderung
- Sonnenschutz



Hehn 364 (Nähe Hardterwald Klinik) · 41069 Mönchengladbach

weitere Infos unter: www.pontzen.de Telefon (02161) 13 445

GETRÄNKE
EXPERTE

ANDREAS SIMONS

41169 MG **Tel./Fax.:**
Vorster Str. 156 **02161/ 55 94 54**

andreassimons@arcor.de
www.simons-getraenke.de

KIMMANN
Gartentechnik

● Verkauf ● Verleih ● Reparaturservice

Fit für den Frühling?
Jetzt zur Inspektion
 Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. von 07.00 bis 19.00 Uhr
 Sa. von 08.00 bis 13.00 Uhr
Wenn andere schlafen sind wir noch da



Düsseldorfer Str. 54 (Toreinfahrt), 41238 MG-Rheydt, Tel. 0 21 66 / 12 41 62, Fax 0 21 66 / 12 41 64
 e-mail: kimmannmg@yahoo.de

Flüchtlingszahlen bleiben hoch

„Von einem Rückgang der Flüchtlingszahlen, über die verschiedene Medien berichten, ist in Mönchengladbach nichts zu merken. Eher das Gegenteil ist der Fall“, so Beigeordneter Dr. Gert Fischer, bei der Stadt zuständig für die Schaffung von Plätzen für Flüchtlinge, zur aktuellen Situation in Mönchengladbach. Im Januar dieses Jahres wurden der Stadt durch das Land Nordrhein-Westfalen 288 Flüchtlinge neu zugewiesen, bis Ende Februar werden es weitere 480 sein. „Diese Größenordnungen lie-

gen noch einmal deutlich über denen des ohnehin schwierigen Herbstes 2015“, ergänzt er. Möglich wurde die Aufnahme so vieler Menschen dadurch, dass Ende Januar und Anfang Februar mit zwei Leichtbauhallen am Gathersweg neben der Krahnendonkhalle und mit dem ehemaligen Hotel zur Post an der Bahnhofstraße in Rheydt zwei neue Einrichtungen in Betrieb genommen werden konnten.

Weiterhin dürfte ab Mitte dieser Woche auch die Belegung des ehemaligen Hotels Amadeo an der Waldhausener Straße möglich sein. Fischer: „Damit haben wir im Januar und im Februar rund 650 Plätze neu geschaffen, aber in dieser Geschwindigkeit kann es unmöglich weitergehen. Auch wenn die Kollegen aus dem Fachbereich Soziales es in den letzten beiden Wochen geschafft haben, zusätzlich noch einmal rund 80 Plätze in Wohnungen zu binden, so brauchen wir jetzt unbedingt eine Atempause. Ich hoffe sehr, dass das Land seine Zuweisungen im März deutlich zurückfahren wird.“

Da das Land Nordrhein-Westfalen für 2016 mit ähnlich hohen Flüchtlingszahlen rechnet wie im vergangenen Jahr, arbeitet die Stadt weiter mit Hochdruck daran, zusätzliche Plätze zu schaffen. In diesen Tagen beginnen Umbauarbeiten in der zurzeit leerstehenden ehemaligen Förderschule Hardt. Hier können bis zu 100 Plätze geschaffen werden. Die Einrichtung soll möglichst noch vor Ostern bezugsfertig sein. Gleiches gilt für zwei Leichtbauhallen auf einem städtischen Grundstück an der Kreuzung Monschauer Straße / Hehner Straße. Fischer stellt die Maßnahmen in den Zusammenhang: „Das sind alles keine Dauerlösungen, denn Leichtbauhallen haben nur eine begrenzte Lebensdauer. Und auch ehemalige Schulgebäude sind alles andere als optimal. Aber die Alternativen sind noch schwieriger, denn das wäre die Belegung von weiteren Schulturnhallen. Das würden wir nur in der allergrößten Not tun, aber niemand kann garantieren, dass es in diesem Frühjahr nicht dazu kommt.“

Vor diesem Hintergrund spielt die große Einrichtung an der Krefelder Straße, die das Land Nordrhein-Westfalen auf einem ihm gehörenden Grundstück errichten wird, eine wichtige Rolle. Die hier geschaffenen bis zu 1.000 Plätze werden der Stadt Mönchengladbach angerechnet, und entsprechend weniger Plätze muss sie schaffen. Fischer hält die Einrichtung an der Krefelder Straße auch aus anderen Gründen für eine gute Sache: „Diese Unterkunft ist auf Grund ihrer baulichen Strukturen nicht wirklich geeignet, Menschen längerfristig hier unterzubringen. Ich gehe davon aus, dass das Land sie eher als Reserve für Zeiten benötigt, in denen es besonders eng wird. Dann wiederum kann niemand vorhersagen, ob die Lage sich in den nächsten Wochen und Monaten verschärft oder entspannt.“

CDU Mönchengladbach feiert 70. Geburtstag am Samstag 19. März

Die CDU in Mönchengladbach feiert ihren 70. Geburtstag. Dazu wird es am Samstag, 19. März, eine große Festveranstaltung im Haus Zoar geben. Dazu schreibt der Kreisvorsitzende Dr. Günter Krings: „Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Mönchengladbach, wir feiern in diesen Wochen unser 70-jähriges Bestehen. Ende 1945 und Anfang 1946 wurde die CDU in Rheydt und in Gladbach gegründet. Wir wollen bei unserem ‚Familientreffen‘ am 19. März auf sieben Jahrzehnte politische Arbeit für unsere Heimatstadt zurückblicken. Gleichzeitig schauen wir aber auch auf die aktuellen Herausforderungen und somit nach vorne. Umso schöner, dass der Bundesvorsitzende der Jungen Union Paul Ziemiak ein Grußwort sprechen wird. Wir beginnen den Tag um 9.45 Uhr mit einer ökumenischen Wortgottesdienstfeier in der Christuskirche am Kapuzinerplatz - gestaltet vom Evangelischen Arbeitskreis. Zur offiziellen Veranstaltung begrüßen wir um 11.00 Uhr (Einlass 10.30 Uhr) zu einem Empfang mit Imbiss im Haus Zoar. Ganz besonders freue ich mich, im Anschluss an den offiziellen Teil, auf das gemeinsame Gespräch und ein Wiedersehen mit vielen langjährigen CDU-Akteuren.“